

Gegen den gefährlichen Nierenkrebs

Experten im Alfried Krupp Krankenhaus: Erfahrung und modernste Technik



Hightech im OP: Der DaVinci-Operationsroboter.

Nierenkrebs ist eine tückische Erkrankung: Er wird oft viel zu spät entdeckt, ist aber vor allem im Frühstadium gut behandelbar. Auf wirksame Therapien hat sich das Nierentumorzentrum im Alfried Krupp Krankenhaus in Essen spezialisiert – das Ärzteteam nutzt hierfür modernste Technik wie den Da Vinci-Operationsroboter. Wer häufig von Nierenkrebs betroffen ist und was sich dagegen tun lässt, das erzählen Chefarzt Dr. Stephan Buse und Oberärztin Dr. Carolin Eva Hach, Experten für Urologie und roboterassistierte Chirurgie im Krupp Krankenhaus.

👁️ Natascha Plankermann
📍 Alfried Krupp Krankenhaus

RRM: Was macht Nierenkrebs so gefährlich?

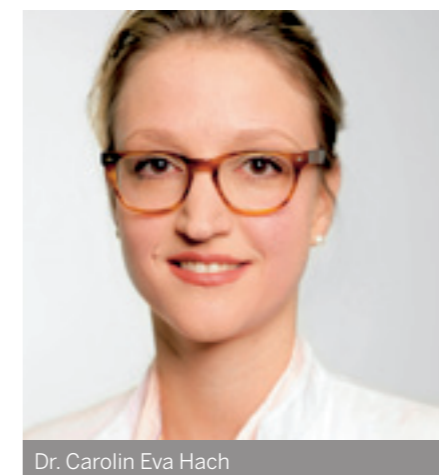
Dr. Carolin Eva Hach: Tumore an den Nieren entwickeln meist unbemerkt und werden zu 50 Prozent per Zufall entdeckt. Bei der Diagnose haben sich in einem Drittel der Fälle schon Tochtergeschwulste (Metastasen), z. B. in den Lymphknoten oder der

Lunge gebildet, weil sich der Krebs über das Lymph- bzw. Blutssystem weiter verbreitet hat.

RRM: Wer ist besonders häufig davon betroffen?

Dr. Stephan Buse: Männer bekommen häufiger Nierenkrebs als Frauen. Vor allem

Menschen, die unter Bluthochdruck oder Diabetes mellitus leiden, tragen ein erhöhtes Risiko – denn diese Krankheiten beeinträchtigen die Nieren. Auch eine Immunschwäche kann die Ursache sein. Ebenso gibt es genetische Veranlagungen wie sie etwa das „von Hippel Lindau“-Syndrom mit sich bringt, das für bösartige Tumore in verschiedenen Organen sorgt. Wir haben hier im



Dr. Carolin Eva Hach

Wir können den Patienten mit einer gut verträglichen Immuntherapie helfen.

Krankenhaus Erfahrung in der Therapie solch komplexer Krankheitsbilder.

RRM: Gibt es Möglichkeiten, vorzubeugen?

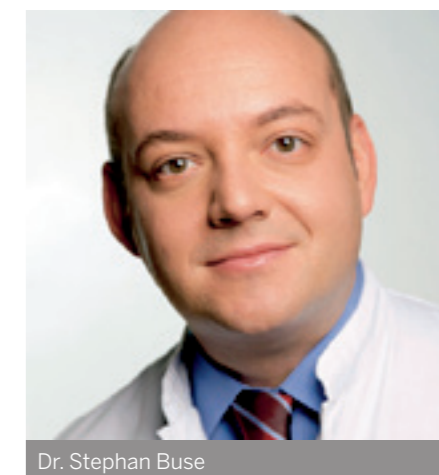
Dr. Stephan Buse: Beim Nierenkrebs kommt es vor allem darauf an, ihn früh zu entdecken, damit er gut behandelt werden kann. Insbesondere Menschen, in deren Familie es bereits Krankheitsfälle gegeben hat, sollten sich untersuchen lassen. Das kann der Hausarzt tun oder der Urologe bei der Vorsorge. Die Tumore treten häufig zwischen dem 60. und 70. Lebensjahr auf, wir haben aber auch schon 37-jährige Patienten gesehen.

RRM: Wie wird er festgestellt?

Dr. Carolin Eva Hach: Das geschieht mithilfe von Ultraschall, Magnetresonanztomografie (MRT) oder Computertomografie (CT).

RRM: Welche Möglichkeiten der Therapie gibt es?

Dr. Carolin Eva Hach: Wir haben hier im Nierentumorzentrum die Möglichkeit, den Tumor mithilfe des Operationsroboters minimal invasiv zu entfernen, und die Niere dabei im Körper zu belassen. Nur selten wird eine große Operation erforderlich. Ist die Erkrankung allerdings schon fortgeschritten und gibt es bereits Metastasen, dann kann die Niere entfernt werden und wir gehen anschließend mithilfe von Medikamenten oder Infusionen gegen die Tochtergeschwulste vor. Zudem können wir den Patienten mit



Dr. Stephan Buse

Männer bekommen häufiger Nierenkrebs als Frauen.

einer gut verträglichen Immuntherapie helfen, die wenig Nebenwirkungen hat und auch ambulant als Infusion gegeben werden kann.

Dr. Stephan Buse: Wir besprechen die Therapie in unseren wöchentlichen Tumorkonferenzen, bei denen Fachleute verschiedener Disziplinen an einem Tisch sitzen – Nierenexperten (Nephrologen) und Radiologen gehören auch dazu. Die Behandlung wird individuell an den Fall des Patienten angepasst. Die Entwicklung der Krankheit kontrollieren wir regelmäßig durch CT und MRT. So können wir das Entstehen von Metastasen zum Stillstand bringen und dem Patienten einige Jahre Lebensqualität verschaffen.

RRM: Kann die Erkrankung geheilt werden?

Dr. Stephan Buse: Wenn wir den Tumor frühzeitig komplett aus der Niere entfernen können, gilt der Patient als geheilt und muss nur regelmäßig zu Kontrolluntersuchungen kommen.

Klinik für Urologie und urologische Onkologie Alfried Krupp Krankenhaus

Steele · Hellweg 100 · 45276 Essen
Tel.: 0201/8 05-11 32
Fax: 0201/8 05-11 31
urologie@krupp-krankenhaus.de

www.davinci-krupp.de